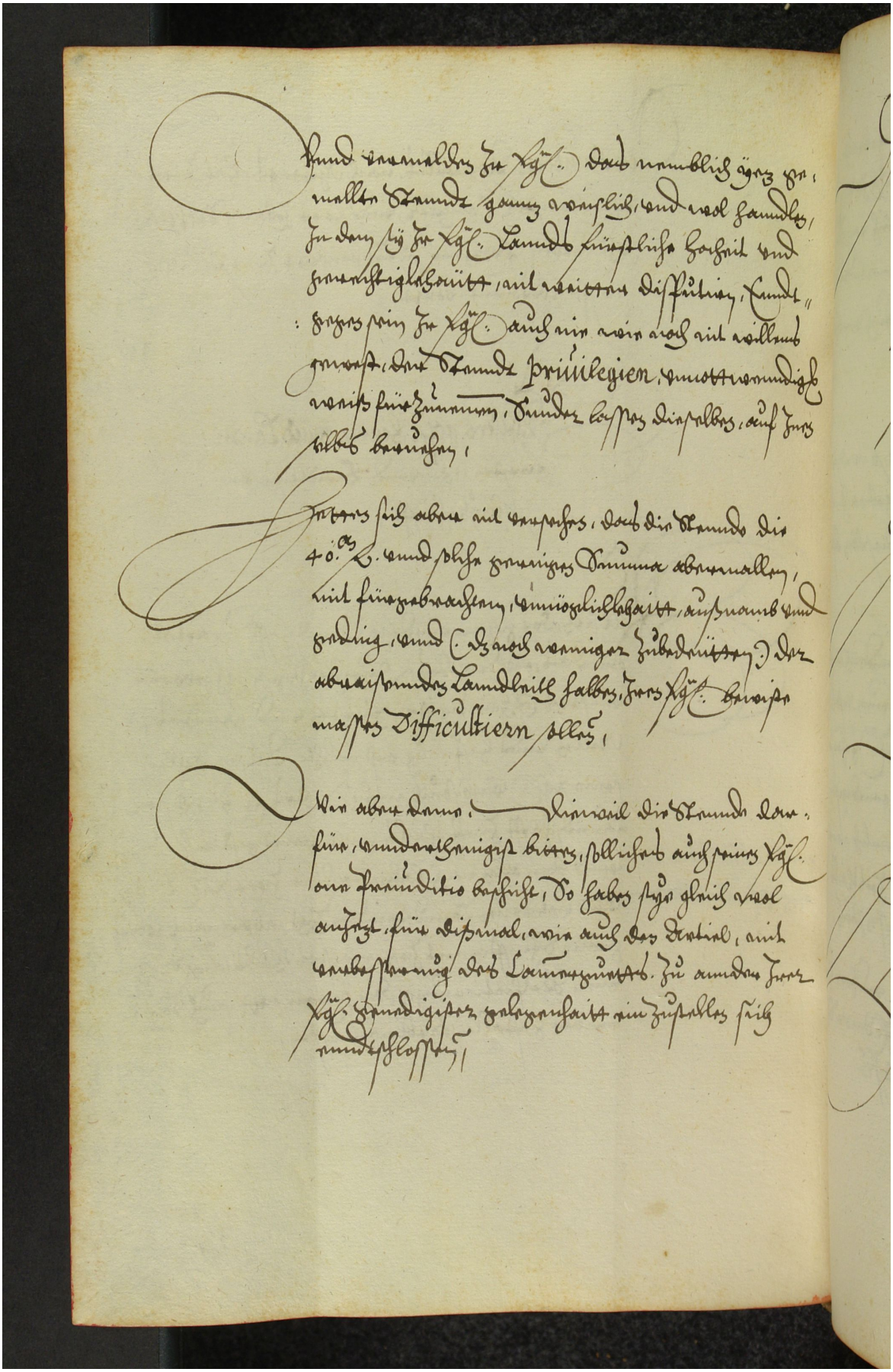
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Und erwaldes Fr. Fgl. Gn. das nemblich gerz Fr. wallter Stands gantz wenglich, und wol handlen, Fr. dem sig Fr. Fgl. Landes fürstlich Hoheit und Gerechtigkeitten, mit weitern disputirn, Lunds Fgrs sein Fr. Fgl. auch nit wein noch mit willen gewart, der Stands privilegien, unnotwendigk weis fürzunemen, Sunder lassen dieselben, auf ihrs alles brauchen,

Fuhrs sich aber mit verpfehs, das die Stands die 40.ta T. und, ohne geringes Summa abermallen, mit fürgebrachten, unmöglichkeitt, aufnemb und gedling, und (als noch weniger Zubedrüssen) der abweisunder Landleutt halbs, Ihrs Fgl. Gnaden maßen Difficultiern alles,

Wir aber dann, — hierauf die Stands dar. für, underthenigist bitten, pellichet auch seins Fgl. ons Gemüdtis bestrift, So habes sich gleich wol anfangs, für dienend, wie auch der Stand, mit verbesserung des Landrechtens. Zu andern Ihre Fgl. Gnadigisten gelegenheitt ein zuspellen sich underpflosten,